

Leserbrief zur Ortsratssitzung vom 15.08.2019

Ich bin enttäuscht. Wir haben vor 3 Jahren gegen die Megahallen mitten im Dorf gekämpft und damals hieß es dass das Projekt in dieser Form vom Tisch wäre. Jetzt sollten die Bürger mitgenommen werden und sich beteiligen können. Zahlreich erschienen wir zur Sitzung. Wir hatten unsere Fragen vorbereitet und wollten uns einbringen. Stattdessen gab es einen Moderator Hr. Kuklinski und Arbeitsgruppen in denen wir unsere Sorgen sowie Chancen und Risiken- zum geplanten Industriegebiet mitten im Dorf- auf Moderationskarten in stichpunktform aufschreiben sollten. Zu diesen nahm Fr. Hingler dann Stellung und wir hörten Gebetsmühlenartig „ dazu kann ich im Moment nichts sagen. Wir stünden am Anfang des Prozesses. Warum das Gewerbegebiet bzw. Industriegebiet (welches mit erhöhter Belastung durch Emissionen einhergeht) nicht näher an der Autobahn gebaut werden könne haben wir nichts erfahren. Konkrete Zahlen auf denen so ein Projekt in jeder Firma nach einer SWOT Analyse geplant wird, haben wir nicht erfahren. Insgesamt haben wir keine neue Information bekommen und auch keine Antworten auf unsere Fragen. Die Politik wusste angeblich nicht einmal das ein Grundstück an den Investor verkauft worden ist der vor 3 Jahren bereits die Megahallen geplant hatte. Der Bürgerverein bat noch um eine Aufschiebung der Abstimmung über die Beschlussvorlage bis einige Fragen geklärt wären. Nach dem Gesprächskreis wurde die eigentliche Ortsratssitzung eröffnet. Wir waren sprachlos als der Ortsrat, ohne mit der Wimper zu zucken (es gab eine Enthaltung) diese Vorlage durchgewunken hat. Danach gab es beim Planungsausschuss beinahe das gleiche Spiel. Nur die FDP und Grünen haben dagegen gestimmt.

Zur Erinnerung, vor 3 Jahren waren die Parteien im Wahlkampf. Viele haben aufgrund der Aussagen der CDU zu diesem Thema : „Die Zeche für diesen unfassbaren Plan zahlen nämlich alle Bürger der Wedemark. Aus der ländlich geprägten Wedemark wird ein hässlicher Industriepark.“ „Die CDU in der Wedemark wird diese Pläne nicht schlucken und mit aller Kraft gegen diese Vorhaben vorgehen.“ „ Riesige Industriegebäude nehmen der Gemeinde den Charme und einen großen Teil der jetzt noch vorhandenen Lebensqualität. Besonders bitter ist allerdings, dass Zychlinski weder Steuereinnahmen noch Arbeitsplätze wirklich im Blick hat.“ (s. Stellungnahme der CDU vom 28.04.2016) auch CDU gewählt.

Ich kann nicht verstehen wie die Politik insgesamt so mit dem Wähler umgehen kann. Wählerwille wird hier mit Füßen getreten.